

INFORMATION- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöftland/AG
Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker
Wochenbericht, in der Regel jeden Donnerstag
Hintergrund Infos und Kommentare, unzensuriert
11 000 Direktleser, mit Einzelartikel in 6 Zeitschriften mit über 160 000 Lesern
In 13 Ländern

LE DÉTONATEUR

22. JULI 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Leser des Wochenberichtes

Bei Redaktionsschluss am 20.7. hat die Schweiz dem 18. Sanktionspaket noch nicht zugestimmt. Es ist anzunehmen, dass die Zustimmung am 22. 7. offiziell geschehen wird. Wie bei den vergangenen 17 Paketen: untertänig, gehorsam, bücklings und die Hosen schon gestrichen voll. **Die «Massnahmen» treffen auch die Schweiz.** Der Bundesrat als Diener der Irrsinnigen und Kriegsgurgeln wird auch diesmal zu «Kenntins nehmen» und die «Massnahmen umsetzen». Wer in der Verwaltung eine Ahnung aus der Welt der Realität hat, sei dahingestellt. Und jetzt noch die ultimative Frage für die Ferienzeit: was hat uns (Schweizern) ein Hochseekapitän denn angetan oder weshalb sollen wir Belarus feindselig gegenüberstehen? **Die Brandstifter hocken immer in der vordersten Reihe. Und sie verraten uns.**

Im 2. Teil veröffentlichen wir den Aufruf zum **«Opting-Out (Widerspruch) der überarbeiteten Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO»**. Vom Verein WIR. Info: Österreich hat abgelehnt und macht nicht mit! Die Schweiz schläft. Wir lassen uns bevormunden!

Das 18. Sanktionspaket zur Vorbereitung des Krieges

Die EU Kommission hat das 18. Sanktionspaket gegen Russland und Belarus beschlossen. Wir gehen nachfolgend auf die einzelnen Massnahmen ein. An vorderster Stelle lügen die Lügen-Weiber Kallas und VdL immer noch das Narrativ von den verschleppten Kindern aus der Ukraine. Das dt. **Bundeskriminalamt hat bestätigt**, dass die Mehrheit der gesuchten Kinder mit ihren Eltern nach Deutschland eingereist sind. Wahrscheinlich wird dann irgendwann der Chef des BKA wegen **Verbreitung von Wahrheit** gefeuert.

Im Bereich Energie werden folg. Sanktionen verhängt:

- Senkung der Ölpreisobergrenze von 60 auf 47,6 US\$, um die Russen durch Preisdruck zu schädigen; *wird (wie bis anhin) nichts nützen...*
- Transaktionsverbot für Nord Stream 1 und 2. *Ist ja klar, weil sonst der breiten Öffentlichkeit eingestanden werden müsste, wer die Täter ist...*
- Einfuhrverbot für raffinierte Ölerzeugnisse aus russ. Rohöl; dann gehen sie eben (wie bis anhin) über *Drittländer* und erhalten *«neue» Ursprungszertifikate...*
- Weitere **105 Hochseeschiffe (damit total 444 Schiffe)** der «russ. Schattenflotte» «werden als nicht seetüchtig deklariert» und dürfen **keine Häfen mehr anlaufen!** Was für eine Willkür! Ohne Grund werden Schiffe als Schrottkähne bezeichnet! Mit den Flaggenstaaten werden Verhandlungen aufgenommen, damit sie das Flaggenrecht aberkennen. *Dann wird das Schiff eben «neu getauft» und schon geht die Fahrt weiter!*
- Die gesamte Wertschöpfungskette dieser 444 Schiffe wird eingefroren, weltweit, inkl. Raffinerien von Rosneft; alles Personal wird mit Reiseverboten in die EU «belegt».

- **Einzelnen Kapitänen** wird gar das Patente aberkannt. Es gilt in Schifffahrtskreisen als gesichert, dass die russ. Hochseekapitäne als sehr gute Kapitäne gelten. Dann gibt es eben einen neuen Pass... *davon haben die weltfremden Knechte der EU keine Ahnung...!*

Im Bereich Finanzen:

- Vollständiges Verbot der Bereitstellung aller Finanznachrichtendienste und ein Transaktionsverbot mit russ. Banken, insgesamt deren **45 Geschäftsbanken!**
- Vollständiges Transaktionsverbot für Finanzbetreiber aus Drittländern einschliesslich aller Kryptowährungen und gleichsam Investitionen in Finanzinstitute, die diese unterstützen
- Verbot der Bereitstellung bestimmter Bankensoftware. Sie können es nicht wissen in Brüssel: *die Russen haben schon einige Zeit ein eigenes System...*

Handelsmassnahmen:

- Weitergehende Beschränkungen für den Export aus der EU von sog. Dual-Use Gütern
- Weitere Exportverbote im Umfang von ca. 2,1 Milliarden Euro pro Jahr(!) aus der EU nach Russland. **Damit wird bewusst der wirtschaftliche Niedergang, Arbeitslosigkeit und Armut vorangetrieben – aber bei uns!!!**
- Boykott bzw. Handelsverbot von/für 26 Organisationen oder Firmen, die angeblich Teil des militärisch-industriellen Komplexes sein sollen. *Von Big Tech und Big Military im Westen spricht natürlich niemand...*
- Erweiterung des Versandverbotes für Komponenten aus dem Bereich Bau und Verkehr; die *Bahnstrecke auf der Nordseite des Baikal See's ist in ca. einem Jahr fertig! Z.K. 700km!*
- Dies gilt auch insbesondere für China und Belarus, die für Russland produzieren. *Man kann den Krieg mit weiteren Staaten auch bewusst herbeiführen!*

Unter dem Titel oder Vorwand «**Manipulation des ukrainischen Kulturerbes**» werden 80 Personen aufgelistet, die international gesucht werden. Von den Bilderbergern und Blackrockern spricht niemand. **Alle Massnahmen gelten weitgehend auch für Belarus.**

Wir veröffentlichen (ungekürzt) die Pressemitteilung des Verein's WIR vom 21.7.2025

**An: Mitglieder von Bundesversammlung, Verwaltung, Bundesrat, Armee und
öffentlich-rechtlichen Medien**

Sehr geehrte Damen und Herren im Bundesverrat,

am 19. Juli 2025 lief die Frist für ein Opting-Out (Widerspruch) der überarbeiteten Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO ab. Der Bundesrat hat diese völkerrechtlich bindenden Änderungen am 20. Juni 2025 ohne parlamentarische Beratung, ohne Volksbeteiligung und ohne öffentliche Debatte angenommen.

Wir stellen fest:

Die Grundprinzipien der Bundesverfassung, insbesondere die demokratische Mitwirkung des Volkes (Art. 1 & 140 BV), die Souveränität (Art. 5 & 54 BV) sowie die Gewaltenteilung, wurden damit systematisch verletzt. Der Bundesrat hat seine Kompetenzen überschritten und de facto eine internationale Norm anerkannt, die weitreichende Eingriffe in unsere Grundrechte erlaubt, ohne nationale Gesetzgebung oder demokratische Kontrolle.

WIR erklären daher an diesem Tag:

Wir erkennen keine völkerrechtlichen Gesundheitsregime an, die ohne Mandat des Volkes installiert wurden.

Wir verweigern jede Zustimmung zu Massnahmen, die auf dieser Rechtsgrundlage beruhen. Wir behalten uns rechtliche, politische und zivile Schritte vor, um die demokratische Ordnung der Schweiz wiederherzustellen.

WIR sind die neue Mehrheit. Keine Bewegung. Kein Widerstand. Souveränität in Reinform.

An Sie alle, die Verantwortung tragen, in Exekutive, Legislative, Justiz, Armee und Medien, richten wir heute diesen Hinweis:

Mit dem 19. Juli 2025 ist das Vertrauen aufgebraucht.

Der Bruch zwischen Volk und Institutionen ist vollzogen.

Wer jetzt schweigt, macht sich mitschuldig.

Wer weiterhin exekutiert, ohne demokratisches Mandat, handelt ohne Legitimation und trägt die persönliche Verantwortung.

WIR, die neue Mehrheit dieses Landes, erkennen keine fremdbestimmten Massnahmen mehr an.

Was nicht vom Volk beschlossen wurde, hat über uns keine Gültigkeit mehr.

Nicht aus Trotz, sondern aus Recht.

Nicht aus Wut, sondern aus Prinzip.

Unser Eid ist gesprochen. Die rote Linie ist gezogen.

Die nächste Inszenierung findet ohne uns statt.

Wir stehen. Und wir bleiben stehen.

Nicht weil ihr es erlaubt, sondern weil ihr längst jede Autorität verspielt habt.

Wir schulden euch nichts: kein Vertrauen, keine Gefolgschaft, keinen Gehorsam.

Ihr habt euer Mandat verraten. Wir kündigen den Gehorsam. Endgültig.

Die Bühne gehört jetzt euch allein.

Spielt eure Szenarien, haltet eure Reden, ruft eure nächsten „Notlagen“ aus.

Aber ohne uns, die neue Mehrheit.

Zum Nachlesen & Teilen: <https://www.vereinwir.ch/19-juli-2025-der-tag-an-dem-wir-schworen-nie-wieder-mitzuspielen/>

Der 19. Juli 2025 ist unser Wendepunkt. Einmal belogen und betrogen, nie mehr gehorcht.

